

Pokalwettbewerb wird wohl ebenfalls abgebrochen

Es sieht nicht so aus, dass in dieser Saison noch ein Saisonfußball gespielt wird. Nachdem die Punktspielsaison bereits vor einigen Wochen abgebrochen worden ist, hoffte man wenigstens noch auf ein paar Pokalspiele - das hatte der Hamburger Fußball-Verband ja wenigstens noch versuchen wollen auch wegen des

Finaltages der Amateure. Doch auch diese Hoffnung wird sich wohl nicht erfüllen. Nachdem bereits Schleswig-Holstein kürzlich angekündigt hatte, sich nicht am Finaltag beteiligen zu wollen, zog nun in der vergangenen Woche auch der Hamburger Verband fast schon erwartungsgemäß nach. Zu schelten ist der Ver-

band dafür nicht. Die Pokalwettbewerbe können bis zum Saisonende (30. Juni) vermutlich kaum mehr zeitgerecht beendet werden. Damit würde es auch keinen Pokalsieger geben. Die Mannschaften müssen ja erst einmal eine Trainingsphase für den Wiedereinstieg erhalten, aber im Lotto-Pokal stehen sicher noch sechs Runden bis zum Finale aus, sofern man den derzeitigen Modus beibehalten würde - und für eine Änderung des Modus bleibt wohl auch keine Zeit mehr.

Das HFV-Präsidium regte daher vergangene Woche an, die aktuelle Pokal-Saison abzubrechen. Das soll auch beim virtuellen Verbandstag am 4. Juni offiziell vorgeschlagen und beschlossen werden. Eine Präsenzveranstaltung ist we-

gen der Ansteckungsgefahr aufgrund zu geringer Impfungen nicht ratsam. Möglich, dass das aber trotzdem noch einmal rege diskutiert wird. Denn bei einem Abbruch würde laut Spielordnung das beste Team für den Pokal gemeldet werden, also der bestplatzierte Verein in der höchsten Liga. Das wäre Eintracht Norderstedt. Sicher ein würdiger Vertreter für Hamburg, aber natürlich hat der Pokal seine eigenen Gesetze und Norderstedt kann unterwegs im Hamburger Wettbewerb auch ausscheiden. Ob man so allerdings gegen die Spielordnung argumentieren kann, ist streitig. Aber sicher würde auch so mancher Oberligist gerne im DFB-Wettbewerb starten. Gleiches gilt für den Frauen- und Junioren-Pokal.